Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 36 (1974)
Heft: 15

Rubrik: Ist die landwirtschaftliche Arbeitskraft in der Schweiz wenig wert?

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ist die landwirtschaftliche Arbeitskraft in der Schweiz weniger wert ?

Ausländische Statistiken haben bewiesen, dass sich die tödlichen Unfälle infolge Traktorsturzes verhüten lassen, wenn die Traktoren mit einem Sicherheitsrahmen versehen sind. – In vielen europäischen Ländern werden sämtliche neu in Verkehr gesetzten Traktoren bereits seit Jahren automatisch mit einem Sicherheitsrahmen ausgerüstet. – Nicht so im Gebirgsland Schweiz! Schätzen wir bei uns das Leben unserer Traktor- und Transporterfahrer weniger hoch ein als im Ausland? – Wohl kaum, und deshalb sollte in Zukunft auch in der Schweiz kein Traktor und kein Transporter mehr ohne Sicherheits-Bügel, -Rahmen oder -Kabine neu in Verkehr gesetzt werden!

In der Sorge um die Sicherheit unserer Traktor- und Transporterfahrer werden ab 1. Januar 1975 öffentliche Beihilfen (Subventionen oder Investitionskredite) nur noch dann zugesprochen, wenn die in Frage stehenden Fahrzeuge mit einem geprüften Fahrerschutz ausgerüstet sind. Welcher Rahmen zu welchem Traktor bzw. Transporter passt, weiss Ihr Händler; im Zweifelsfalle fragen Sie Ihren kantonalen Maschinenberater, oder eine der unten aufgeführten Stellen.

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, 5200 **Brugg AG**

Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 **Tänikon TG**

Aus den Sektionen

Solothurnischer Traktorverband

Exkursion ins deutsche Nachbarland

B. Kürzlich organisierte der Solothurnische Traktorverband eine Reise ins deutsche Bodenseegebiet. Rund 300 Personen (aus allen Teilen des Kantons) genossen die interessante Fahrt, die der grossen Nachfrage wegen an drei verschiedenen Tagen durchgeführt wurde. Die Reise führte über Brugg, wo der Morgenkaffee eingenommen wurde, weiter über Koblenz der Schweizergrenze entlang nach der Munotstadt Schaffhausen. Rund 15 Kilometer weiter auf deutschem Gebiet erwartete uns das erste grosse Reiseziel dieses Tages, nämlich die Firma FAHR AG. in Gottmadingen

Abb. 1: In der grossen Ausstellungshalle der Firma Fahr.

Die Maschinenfabrik FAHR AG., Gottmadingen, ein Mitglied der Deutz-Fahr-Gruppe, ist mit ihren drei Werken Gottmadingen, Stockach und Lauingen ein Landmaschinenhersteller internationaler Grössenordnung. Wir hatten Gelegenheit, die modernen Werksanlagen von Gottmadingen eingehend zu besichtigen und waren sehr beeindruckt von der bis ins letzte Detail durchdachten Fertigung. Im Werk Gottmadingen sind ungefähr 2700 Mitarbeiter beschäftigt. Das Fertigungsprogramm dieses Werkes umfasst vor allem Futtererntemaschinen (Kreiselmäher, Kreiselheuer, Kreiselschwader, Ladewagen, Gebläse, Häcksler, Aufsammelpressen etc.), während im Werk Lauingen mit rund 1400 Arbeitskräften die berühmten FAHR-Mähdrescher fabriziert werden. Im Werk